

Ode an Miss Owen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 37

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449335>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ode an Miss Owen

(Amerikanischer Schönheitspreis)

Du hast also das schönste Kust,
Den bestgeformten Nabel,
Und Paris vom Olympie ruft:
Die Owen kriegt den Appel.

Südwahr, ein schöner Zeitvertreib,
Man sieht, dazu gehört
Ein Apfel und ein schönes Weib
Und nichts, das einen stört.

Bei uns herrscht diese Sitte nimmer,
Die Nessel hält' man zwar,
Doch sind die schönen Brauzimmer
Bei uns so ziemlich rar.

Doch fänd' sich eine irgendwo,
Man konnt's ins Tagblatt schreiben,
Die Internierten könnten so
Die Zeit damit vertreiben.

Und überhaupt die schönste Kuh
Kriegt ihren Preis zum Lohn.
Wie kommt denn dieses Vieh dazu?
Gilt da auch Protektion?

Ist dieses demokratisch echt!
Die Frau hat wie die Siegen

Mit jedem Muni auch das Recht,
Den Schönheits-Preis zu kriegen.

Man sieht, die Frau hat keine Stimm'
In unserm Parlament,
Sonst würde so Genosse Grimm
Noch Schönheits-Präsident.

Er dürft' dann mit der schönsten Maid
Am Bahnhofplatz spazieren,
Ohn' daß die Polizei, beim Eid,
Ihn dürfte arretieren.

Dasquino

Interpellation

Der Genosse Obermeyer hat dem zürcherischen Kantonsrat folgende Interpellation eingereicht:

1. Ist es dem Regierungsrat bekannt, daß am 25. August 1916 sieben schulpflichtige Knaben im Alter von sechs bis zwölf Jahren an der Kehalp einen Umzug mit Sänen, Trommeln und Säbeln veranstalteten?
2. Haben diese Knaben hierfür eine Bewilligung eingeholt; wenn ja, wer hat ihnen diese erteilt?
3. Unterstehen diese Knaben ebenfalls dem

Verbot vom 31. Juli 1914; wenn nein, warum haben sie denn eine Bewilligung eingeholt?

4. Verstoßt das von den Knaben gesungene Lied: „Kätterli, i han in d' Hofe gmacht!“ nicht gegen die Sittlichkeit; wenn ja, warum verbietet man es ihnen nicht?

5. Erblicken die Behörden in dem Umzuge der Knaben keine Aufreizung zum Militarismus; wenn nein, was wird denn darin erblickt?

6. Wird auf die Fragen 1 bis 5 keine befriedigende Antwort erteilt, so sieht sich der Interpellant genötigt, seinen Austritt aus dem Großen Stadtrat zu erklären.

5. 61.

Aus Polizeiberichten

Es wurde durch mich festgestellt, daß diese Weibsperson oft mit einem Individuum verkehrte, so daß sie gleichfalls für ein solches gelten kann.

Das Bierglas abstellen, seinen Knotenstock erheben und dem Wirt damit auf den Kopf schlagen, war eins. Dasselbe war es auch mit der Nachtstunde.

21. 61.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Gasthaus zum „Hirschen“

Kleinbasel + Beim alten Badischen Bahnhof

Mein Bräulein, ich lade Sie höflich ein
Am Sonntag ins Hotel zum „Hirschen“,
Wir wollen dort etwas fröhlich sein
Bei Kuchen und Kaffee mit Kirschen.

Man tanzt dort am Sonntag von vier bis zehn
Walzer, Brançaisen, Gavotten,
Wir wollen in fröhlichem Tanze uns drehn
Ums Licht dann gleich wie die Motten.

Und sind wir in heiligem Seuer entflammt,
Wird flott noch getrunken, gegefien,
Und dann von beiden, es sei verdammt,
Ins — kühle Sitzbad gegefien.

5. 61.

Eine Tasse guten Kaffee

für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käse- und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube und Konditorei von

G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.

Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1584

Echtes Wiener-Café Schiff

10 Limmatquai — ZÜRICH 1 — Limmatquai
Täglich 1626

Künstler-Konzerte von 4-6 und 8-11 Uhr
AMERICAN BAR

Restaurant zur Sommerau

Seefeldstrasse 188, Zürich 8

1529

Reale Weine. ff. Hürlimann-Bier.

Telephon 58.12.

Schwestern Jacob.

DRUCKARBEITEN

liefert prompt und billig

Buchdruckerei **JEAN FREY** in Zürich 2.

BASEL

Konzerthalle St. Klara

Clarastrasse 2, Basel

1431

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u. Spezialitäten-Ensembles.: Mittag- u. Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

Basel Gasthaus zum Hirschen

Kleinbasel

1619

beim alten Bad. Bahnhof — Tramlinie 2, 1, 6

Jeden Sonntag von 4 bis 10 Uhr **Tanz-Unterhaltung**
Prima Ballmusik — Flotte Gesellschaft — Reelle Weine
Gute Küche — Zimmer von Fr. 1.50 an.

Es empfiehlt sich bestens **F. Mulisch**, Chef de Cuisine.

Basel Hotel Blume

Marktgasse 4

neu eingerichtetes Haus.

Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tageszeit. — Abendplatten in grosser Auswahl

Prima Weine — Kardinalier, hell und dunkel.

Telephon 1695 **Täglich Konzert** **Wwe. Müller-Koch.** Telephon 1695

Bestens empfiehlt sich

Variété-Gabaret „GLOCK“ Basel

Neu eingerichtet und umgestaltet seit 16. August

Direktion **C. Blondel**

1631

Monatlich zweimal Programm- u. Personalwechsel

Konditorei W. MATHYS

Steinenring 60 :: BASEL

Täglich frische, feinste Patisserie

Erfrischungsraum 1574

Alte Bayrische Bierhalle zum Franziskaner

Steinenvorstadt 1 a, Steinenberg 23 (Zentrum der Stadt)

Bekannt gute Küche etc.

1423

Emil Angst.

Café-Restaurant „Casino“

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert
Beim Stadt-Theater u. Histor. Museum. — Bes.: A. Clar

„Zum braunen Mutz“

Restaurant und Bierhalle

Barfüsserplatz 10, Basel

1582

Gesellschafts-Saal im I. Stock. F. Kirschenheiter-Gemp.

Vegetarisch

isst man gut u. billig alle Sorten Gemüse und Früchte, Voghurt und Saueremilch in der Thalista, vorstadt 11, Basel. 1579

Mme. A. SCHMASSMANN

Basel Diplom. Fussärztin und Masseuse

53 Aeschenvorstadt — Telephon 4595 — Lift

Hand- und Nagelpflege - Schönheitspflege

BERN

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant
schmackhaft zubereitet, leicht

„Wohlfart“

Hirschengraben Bern 1551

(1 Min. v. Bahnhof)

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig

vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Güter bürgerlicher Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit. Mässige Preise. 1476

KINO Helvetia

Erstklassiges, von Einheimischen u. Fremden bevorzugtes Etablissement. Stets fesselnde u. unterhaltende Programme!!

BERN (bei d. Hauptpost)

Bitte, telephonieren Sie

250
Auto-Taxameter

Zürich
Tag- und
Nachtbetrieb